

**Win Sion** unter Beyeler Weltwurten wurden mit der Punktzahl der Qualifikation ad hoc mit schaffte es Harlacher Jürg Ebnöther, der Endausmarchung, Titelkönig 2019 kündigte. «Es ist der grösste Erfolg des Lebens», rief er. Neben seinem Ehemann Jürg, nach dem Wettkampf höchstens Respekt.

**Sieg nicht im Hinterkopf** hat, kann man sehr wahrscheinlich gar nicht gewinnen.»

#### Sportlicher Jörg Ebnöther

Der Neu-Unterländer Ebnöther war nahe dran, seinen prestigeträchtigen Titel von 2016 in Zürich zu verteidigen. Aber im Ausstech lief es ihm nicht nach Wunsch. «Ich schoss mehrere gute Neuner, ganz knapp an der Zehn vorbei», analysierte der ETH-Ingenieur seinen Ausstich. Zu Sieger Harlacher meinte er: «Renato hat absolut verdient gewonnen.» Auch sein Vater, Seppe

sind stolz, einen so guten Schützen in unserer Vereinsfamilie zu haben.»

vom ASV Rümlang zollte dem neuen Eidgenössischen Schützenkönig Renato Harlacher, einem Konkurrenten ihres Ehemanns Jürg, nach dem Wettkampf höchsten Respekt.

«Ich habe nicht mit

ein Ringgenberg gerech-

#### Zürcher Unterländer dominieren am Eidgenössischen Armbrustschützenfest in Ringgenberg

Auch bei den Teams dominierten die Unterländer. Rümlang mit Philipp Handke (18), Daniel Hinnen (182), Joëlle Baumgartner (197) und Renato Harlacher (195) siegte vor Zug und Bürglen beim Swiss Cup. Nürensdorf ASV landete auf dem guten 5. Platz. Mit Sven Bachofner hat Nürensdorf zudem einen dreifachen Junioren-Schweizer-Meister (kniend, stehend und gesamt) und mit Stefan Nägeli den Veteranen-Schweizer-Meister in seinen Reihen. (se/r)

Rümlanger Renato Harlacher, Rang 3 an den in Rümlang wohnenden Jürg Ebnöther und Platz 5 an Marcelina Häring vom Nürensdorf ASV (siehe Haupttext). Bei den Schweizer Meisterschaften knied, stehend und Kombination gingen von den neun Medaillen gleich fünf ins Unterland.

Kniend siegte Ebnöther vor Harlacher, stehend holte Ebnöther Bronze, und in der Kombination war erneut Ebnöther, vor Harlacher, der Beste.

## Nahom Virga fassungslos

**Leichtathletik** Unterländer verletzt sich kurz vor der U-20-EM.



te. Erst Anfang Juli kam er zur Gewissheit, dass er an den U-20-Europameisterschaften überhaupt würde starten können. Das Einbürgерungsverfahren war beendet. Der gebürtige Äthiopier, der bis vor anderthalb Jahren in der LA Kloten gefördert worden war, hatte den Schweizer Pass in

te. Erst Anfang Juli kam er zur Gewissheit, dass er an den U-20-Europameisterschaften überhaupt würde starten können. Das Einbürgерungsverfahren war beendet. Der gebürtige Äthiopier, der bis vor anderthalb Jahren in der LA Kloten gefördert worden war, hatte den Schweizer Pass in

te. Erst Anfang Juli kam er zur Gewissheit, dass er an den U-20-Europameisterschaften überhaupt würde starten können. Das Einbürgерungsverfahren war beendet. Der gebürtige Äthiopier, der bis vor anderthalb Jahren in der LA Kloten gefördert worden war, hatte den Schweizer Pass in

Schreckmoment für den Unterländer.

Natürlich wollte der 17-jährige

die das Missgeschick nicht wahr-

haben. «Es geht schon», sagte er

sich und machte sich bereit für

den Start. Das Hoffen war um-

sonst. Zwar konnte er laufen,

aber nicht mit dem gewohnten

schlack fassungslos.» Nahom